

Terrassendielen säubern und pflegen

Terrassendielen sind Sommer wie Winter der Witterung ausgesetzt. UV-Strahlung, Regen und Frost strapazieren das Material, sei es Massivholz oder WPC. Eine Extraportion Pflege im Frühjahr kann eine Terrasse also gut gebrauchen.

Vor und nach dem Winter bedürfen die Terrassendielen besonderer Pflege, da gefrierende Nässe allen starren Materialien (also auch Stein- und Terrakottaplatten) zusetzt. Die letzten warmen und trockenen Tage im Herbst und die ersten Frühlingstage bieten sich besonders an, um die Terrassen und Balkone gründlich zu reinigen. Je nach Material und Verschmutzungsart reichen hier meistens eine Wurzelbürste und warmes (nicht heißes!) Wasser mit etwas mildem Reiniger.

Moose und Algen können bei Regen sehr rutschige Schichten bilden. Zudem trocknet das Holz darunter nicht gut. Die anhaltende Feuchtigkeit schadet dem Holz, deshalb sollten Moose und Algen entfernt werden. Im Holzfachhandel gibt es spezielle Reinigungsmittel für die unterschiedlichen Terrassendielen aus Holz.

Heimisches, tropisches und modifiziertes Massivholz

Damit Terrassendielen aus heimischem Massivholz nicht vorschnell vergrauen, benötigen sie eine regelmäßige Portion Pflege in Form von Öl oder Lasur. Auf diese Art ist das Holz vor UV-Strahlung und eindringendem Wasser geschützt. Das Vergrauen ist ein natürlicher Effekt, der manchem auch gefällt. Wer gegensteuern will: Es gibt biologische Holzanstriche (zum Beispiel Leinöl) und lösemittelhaltige Holzöle. Hochwertige Terrassendielen aus dem Holzfachhandel sind bereits vorbehandelt erhältlich, was den Pflegeaufwand geringhält. Risse im Massivholz sind aber normal.

Terrassendielen aus Tropenholz

Tropische Hölzer sind gegen Feuchtigkeit, Pilze und Bakterien von Natur aus hervorragend gewappnet. Das macht sie für den Einsatz im Außenbereich besonders gut geeignet. Um nicht zu vergrauen, benötigen zwar auch die tropischen Hölzer regelmäßig eine schützende Schutzschicht aus Öl, insgesamt sind Terrassendielen aus Tropenhölzern aber sehr robust.

Für thermisch modifiziertes Holz, sogenanntes Thermoholz, gelten ähnliche Pflegehinweise wie für nicht modifiziertes Holz. Thermoholz ist vor allem resistenter gegen Pilze und Bakterien, was die Haltbarkeit der Terrassendielen verbessert. Die Holzveränderung wird hier thermisch, also durch Hitze, und nicht chemisch herbeigeführt.

Holzwerkstoffe

Terrassendielen aus den Holzwerkstoffen WPC (Wood Polymer Composites) und BPC (Bamboo Plastic Composites) sind als Barfuß-Dielen bekannt, da sich aus den Materialien keinerlei Holzsplitter lösen. Das macht WPC für Poolumrandungen, Terrassen und Balkone so beliebt. Die Reinigung und Pflege von WPC Dielen ist ebenfalls schnell erledigt, da wenig Risse im Material entstehen.

Terrassendielen reinigen

Warmes Wasser und ein mildes Reinigungsmittel reichen aus, um Verschmutzungen zu entfernen. Im Holzfachhandel gibt es spezielle WPC-Terrassenöle, die die Terrassendielen optisch aufwerten, wenn sie durch Wind und Wetter etwas matt und aufgeraut sind.